

# Into Dust

## Atemu & Teana

Von abgemeldet

### Epilog: ~Der Tod ist erst der Anfang~

Anmerkung: Es ist doch nur noch dieses kappie geworden. Sonst würde es zuweit führen. Und eine FF in der Gegenwart fortzuführen, würde nicht mehr passen. Vielleicht mach ich hierzu eine Fortsetzung - doch dazu müsste ich euer Einverständnis haben ;-)

Wenn ihr lesen wollt, wie sie sich wieder begegnen.

Nun das ende scheint ziemlich unvorbereitet gekommen zu sein - zumindest für einige von euch. Aber ich denke, das war der richtige Abschluss. Ein bisschen musst eich an Romeo und Julia denken! Und dieser eine Satz, den Isis sagt ^^ @caro-chani : du weißt bestimmt woher ich den habe. oder? \*grins\*

Und einige von euch sicherlich auch. Wsa soll ich sagen? Es ist wirklich immer komisch eine FF zu beenden. Ich dneke auch, ich hab einige Dinge gar nicht mehr aufgeklärt. Aber wenn ich noch eine Fortsetzung schreiben darf, kläre ich die noch auf ^^ Nur wenn ihr wollt. Natürlich!

Wenn ihr noch nicht genug von mir habt. Ich schreibe gerade an einer neuen INU FF "Somebody's watching..." - also wenn ihr wollt - freue mich über jedes Kommi! danke für alle Kommis, die ich die ganze FF über bekommen habe. Ihr seid so lieb. Vielen Dank.

Es hat Spaß gemacht, zu lesen, was ihr euch so zusammengereimt habt ^^  
eure lily

\*  
\*  
\*

### Kapitel 37

Teana stutzte, ihre Hirngespinnste waren wirr und zu keinem klaren Gedanken mehr fähig.

Atemu hatte ihr doch gesagt, dass sie Yugi das Puzzle geben soll. Wieso passierte denn nicht?

"...Wenn die Zeit gekommen ist!"

Teana blieb stehen. Fasste sich an die Stirn. Hörte sie schon Stimmen? Und welche Stimme konnte das sein? Etwa die Atemus?

Vielleicht bildete sie sich das ganze auch ein und ihre akuten Mangelerscheinungen und das Sehen eines Toten kamen wahrscheinlich nur daher, weil sie es noch nicht verarbeitet hatte.

"Was ist mit euch?"

Yugi drehte sich zu ihr herum. In dem schmalen Gang flammte nur die Fackel unwirsch auf und vertrieb und formte neue, gefährliche Schatten.

"Mir...mir geht's wohl nicht gut!"

"Kein Wunder - du hast Atemu gesehen. Nun ist es offiziell für dich, dass er von uns gegangen ist!"

"Ich will seinen Tod rächen - Yugi!", sagte Teana fest und musterte Yugi sorgsam, dabei fiel ihr Blick auf Atemus Puzzle zurück.

"Du willst deinen eigenen Vater umbringen?"

"Er war es nicht - das hat mir...", sie wollte schon Atemus Namen nennen, doch sie erkannte frühzeitig, dass Yugi eine Augenbraue hob und bevor er sie tatsächlich für verrückt erklärte, hielt sie wohl lieber, zumindest in diesen Moment, den Mund.

"Es ist besser, wenn du dich ausruhst!"

Ausruhen?

Erst bei diesem Wort fühlte Teana ihre schweren Glieder. Als hätte sie seit mehreren Wochen kein Schlaf mehr gefunden.

"Ja! Danke Yugi!"

Diese Worte von Atemu gingen ihr nicht mehr aus dem Kopf. War das wirklich passiert? Oder nur eine Halluzination? Immerhin war sie bewusstlos gewesen oder so etwas in der Art.

\*

Im Palast folgte sie Yugi, der sie allerdings nicht mehr in Atemus Gemach brachte. Wieso denn nicht?

"Wieso bringt ihr mich nicht zu Atemus Gemach?", ihre Stimme klang schrill, total aufgewühlt.

Yugi zuckte zusammen. Sie wollte ihm keine Angst einjagen, sie war nur so....wütend.

"Weil...weil Atemus Bruder nun das Land regiert. Er steht in der Blutverwandtschaft an erster Stelle. Er hat nun Atemus Gemach bezogen...!"

Yugis' große, unschuldige Augen schauten Teana fast flehend an, kein Wutanfall zu bekommen.

Doch die Angesprochene musste sich ziemlich beherrschen, nicht sofort in Atemus Gemach zu rennen und Joey ins Gesicht zu schlagen.

Man hatte ihr alles genommen. Alles. Sogar eine Hochzeit mit Atemu. Er wollte sie heiraten und nun war er tot. Tot, wegen ihr.

Ihre Familie hatte ihn umgebracht. Sie war es doch gewesen, die seine Aufmerksamkeit erst auf sich gezogen hatte.

Das wäre alles nie passiert, wenn sie ihn nie kennen gelernt hätte.

"Und du wirfst mich einfach so raus? Habe ich DENN gar keine Rechte?" Sie trat mit gleißendem Blick auf Yugi zu, sie starrte ihn an, wollte dass er eine Rechenschaft

ablegte.

"Ich werfe dich nicht raus. Du wirst einfach ein anderes Zimmer beziehen, bis sich alles beruhigt hat!"

Sie wusste, dass er mit der zweiten Hälfte des Satzes nur versuchen wollte, sie ruhig zu stimmen. Sie würde nie mehr in Atemus Gemach gehen können.

"Ich...", Sie fasste sich an die Stirn, sie schwitzte. Ihre Trauer nahm genau in dieser Sekunde wieder zu. Wieso war Atemu nicht hier?

Er würde das alles aufklären können.

*"Wir werden uns bald wieder sehen...Tea. Hab keine Angst!"*

Erschrocken hob sie das Gesicht an. Schaute hinters ich, neben sich und dann in Yugis Gesicht.

"H-hast du...das gesagt?"

"Teana? Geht es euch gut? - ihr seid schon die ganze Zeit so komisch!"

Oh bei Ra! Sie hörte schon Stimmen, das war gefährlich, auch wenn es die von Atemu war. Aber musste er sie so erschrecken? Wie konnte er überhaupt mit ihr sprechen?

Auf der Geistesebene, etwa?"

"Mir geht's gut, das war nur zuviel für mich!", versuchte sie Yugi und auch sich selbst zu beruhigen. Ihr Kopf war voller, verschiedener Gedanken. Das Dröhnen, welches sich unbemerktbar hinzugesellte, ließ sie kaum mehr, klar sehen.

Doch es war ihr egal!

"Dann legt euch was hin. Isis wird euch später aufsuchen!"

Isis? Die Isis die sie an dem langen Tisch gesehen hatte?

Aber Teana war nun nicht mehr in der Lage, etwas zu erwidern. Sie fühlte sich so müde und unendlich erleichtert, als sie in das für sie zugewiesene Zimmer ging und einfach auf das Himmelbett zusteuern konnte.

Die Erinnerungen, des schrecklichsten Tages ihres Lebens, kamen ohne Vorwarnung, auf sie gestürzt.

Laut schrie sie!

Die Tür war schon geschlossen worden, Teana war allein und konnte ihrer Trauer Luft machen.

Sie fiel in die Hocke, ballte die Hände zu Fäusten, fiel vor dem Bett nieder und schlug so hart wie es ging auf die Decke ein.

"Du verdammter Idiot - wieso hast du mich allein gelassen???? Wieso nur? Was soll ich nur machen, ohne dich? Ich...ich will bei dir sein!"

Teana blickte zur Seite und saß ganz still, ihre Augen verloren sich an einem Punkt an der Wand...

"ATEMU!"

Sie schrie nach seinem Namen, wieso konnte er nicht kommen, mit ihr sprechen? Wieso nicht? Wieso kam er nicht?

"Weil er erst nach 5000 Jahren wiederkehren wird! - Entschuldigt mein Eintreten, doch ich habe meine Millenniumskette befragt, sie hat mir die Zukunft gezeigt!"

Teana zögerte sich umzudrehen.

Isis!

"Was? Was sagt ihr da?"

"Ihr werdet ihn wieder sehen!"

"Ich glaube nicht, dass ich noch solange leben werde!"

"Doch Teana...als Wiedergeburt."

"Wieso wollt ihr mir helfen? Es könnte euch doch auch egal sein!"

Teana stand krampfhaft auf, ihre Beine waren wie taub. Wie lange hatte sie dort schon gesessen, bis Isis gekommen war?

Sie hatte vollkommen das Zeitgefühl verloren.

"Ihr seid füreinander bestimmt, Teana. Vielleicht nicht in diesen Leben, aber im nächsten!"

"Was redet ihr da?", antwortete Tea laut und ihre Augen funkelten vor Boshaftigkeit.

"Er hat es euch doch selbst gesagt - habe ich Recht?"

Wie?

Woher konnte sie wissen, dass...? Und dann war es doch keine Einbildung?

"Ich sehe, dass ihr mir nicht glaubt. Ihr HABT mit ihm gesprochen!", betonte sie und musterte Teanas blasses Gesicht.

"Ja. Er hat gesagt, dass wir uns wieder sehen, wenn die Zeit gekommen ist!"

Was solls. Keiner glaubte ihr. Yugi hielt sie womöglich für eine Verrückte.

"Du hast Yugi das Puzzle gegeben, sehe ich das richtig?"

"Ja, das hat mir Atemu gesagt!" Wie sich das anhörte. Doch Isis schien ihr wirklich zu glauben.

"Weißt du auch wieso er das wollte?"

Teana dachte nach. "nein, einen Grund hat er mir nicht gegeben!"

"Weil Yugi der einzige ist, der tief in seinem Inneren weiß, was das Puzzle für die Zukunft bereit hält!"

Wie?

Wie das? Wieso konnte sie ihn nicht befreien?

"Hast du dir Yugi mal angesehen? So richtig meine ich..." Isis schaute Teana lange an und ihr blicke sagte rein gar nichts.

"Nun...äh....er sieht Atemu ähnlich!"

"Das ist der Grund!"

Nur weil Yugi dem Pharao ähnlich sah, konnte er etwas mit dem Puzzle anfangen? Wusste etwas in seinem Inneren?

"Was hält das Puzzle denn bereit?"

"Die Zukunft hat etwas mit euch vor. Ihr müsst euch gedulden! Es gibt etwas, was ich noch sagen soll....Man lebt nur einmal, man stirbt nur einmal und man liebt nur einmal und das auf EWIG!"

"Wer hat das gesagt?"

"Atemu...es war der Pharao, ich sollte es dir sagen, wenn die Zeit reif genug dafür ist. Wann hatte er mit Isis gesprochen?

Sollte sie ihr einfach so glauben?

"Wie er das meint, habt ihr doch verstanden, Teana, richtig?"

Sie wusste es nicht, sie wusste gar nichts mehr.

Sie wusste nur, es würden 5000 Jahre vergehen, bis sie ihn wieder sehen würde.

Bis dahin würde sie sein Tod gerächt haben. Aber konnte das alles wirklich stimmen?

Das hoffte sie zumindest.

\*

Als Isis gegangen war, war sie allein zurück geblieben. Sie lag auf dem Bett und starrte zur Decke.

Ein wenig Sonne fiel in dieses Zimmer, Tea blinzelte und genoss die Wärme. Schön!

Ihr Herz pochte laut, ihr Körper wollte wieder weinen. Wieder an Atemu denken. Doch sie konnte nicht mehr weinen, ihre Augen waren bereits blutunterlaufen und völlig rot, ihre Wangen ebenso rosig.

Sie schloss die Augen, hörte ein Knarren...etwas abseits. Etwa Schritte?

Sie keuchte auf, als sie die Augen öffnete.

Zu spät...

ANZU!

Teana wollte aufschreien, nach Wachen rufen, die nicht da waren.

Anzu hielt ein Messer an Teanas Kehle.

"Willst du mich töten?", presste Teana hervor.

Sie riss instinktiv die Arme hoch und versuchte Anzu von sich zu stoßen.

Anzus Hände schnappten nach ihr, schlossen sich blitzartig um ihre Kehle und drückten mit einer erbarmungslosen Kraft zu, der sie nichts entgegenzusetzen hatte. Sie rang verzweifelt nach Luft - sie bekam keine.

Der Druck auf ihren Hals wurde immer grausamer.

Teana hämmerte verzweifelt mit den Fäusten auf Anzus Gesicht ein, erreichte aber nur, dass diese noch fester zudrückte.

"STIRB endlich!"

Es begann Anzus Gesicht vor ihren Augen allmählich zu verschwimmen.

Und plötzlich rauschte das Blut in ihren Ohren so laut, dass es jedes andere Geräusch übertönte.

Wie war sie hier rein gekommen? Wieso wollte sie sie umbringen?

"Ich muss dir noch etwas sagen, bevor du stirbst!"

Tea versuchte verzweifelt mit den Beinen zu strampeln, trat und schlug aber nur ins Leere.

Anzu beugte sich tiefer.

"ICH.TÖTETE.ATEMU!", hauchte und betonte sie jedes einzelne Wort.

Und jedes dieser Wörter schnitt sich in Teanas Gedankenwelt.

Für einen Moment war Teana bewegungsunfähig und hatte bereits mit ihrem Leben abgeschlossen, als neue Energie in ihre Arme lief und sie es doch tatsächlich schaffte Anzus Arme von ihrem Hals zu entfernen.

Das perplexes Gesicht Anzus und die etwaigen Minuten, des Nichts-tun konnte Teana ausnutzen. Sie packte nach dem Messer und ergriff genau die scharfe Seite.

Diese grub sich tief in ihre Hand. Teana brüllte auf, und was die blanke Todesangst nicht geschafft hatte, das bewirkte nun der Schmerz der in ihrem Körper explodierte. Die blutende Hand fest gegen ihren Leib gepresst, richtete sie sich in eine halbwegs

sitzende Position auf.

Sie rang qualvoll nach Luft. Obwohl Anzus Hände ihre Kehle nicht mehr zudrückten, konnte sie noch immer nicht richtig atmen.

Anzu schaute nur benommen.

Tea hatte nun das Messer in die andere Hand genommen. Sie sah zu ihrer Zwillingsschwester.

Dann ohne weiter nachzudenken und mit einer verkrampften Kehle, richtete sie sich auf und rammte das Messer in Anzus Bauch.

Qualvoll hustend und würgend fiel Teana zurück ins Kissen. Anzu keuchte auf, schaute zu dem Messer hinab, packte den Griff und zog es aus der Bauchwunde, ohne aufzuschreien.

Teanas Muskeln gehorchten ihren Befehlen nicht mehr. Ihr Herz raste.

Sie hatte das Gefühl, ihre Lungen würden feinen Sand einsaugen.

Alles was sie noch sah, war das Messer, welches auf sie zuraste. Die letzte übrig gebliebene Kraft steckte Anzu da hinein.

Teana spürte den Schmerz nicht mehr. Sie betrachtete alles nur noch in Rottönen. Als betrachtete sie das alles aus einem Nebel mit Blut - ihrem eigenen Blut.

"Wenn...du mich...schon tötest, dann tue ich...das...auch...- Schwester!", krächzte Anzu und fiel vornüber auf Teanas tauben Beine.

Alles begann sich um sie zu drehen, verschwommen sah sie das Messer, welches genau unterhalb ihrer Brust steckte.

Sie konnte nicht mehr atmen, sie schmeckte scheußliches Blut im Mund.

Atemu...sie würde nun sterben. Würde sie ihn wirklich bald wieder sehen?

"A...Atemu..."; krächzte sie noch, bevor der Tod sie holen konnte.

\*

Yugi war der erste, der ins Zimmer kam und die grausige Szenerie ansehen musste...

Die besten Ärzte konnten nichts mehr tun.

Es blieb ewiglich ein Geheimnis, wer den damaligen Pharao getötet hatte - alle gingen davon aus, dass es Marik gewesen sein musste.

In Teanas Grab wurde - durch Yugis Wunsch - das Millenniumspuzzle gelegt.

Dort sollte es vorerst vergessen werden...

Es hatte nur 5000 Jahre gebraucht, bis es jemand gefunden hatte.

(THE END!!!!!!!!!!)